



Jaun

Am Jùunerhìmù tuet sìch eppes- as chùnt gfarbet

von Antonia Thürler-Rauber

Auf diesen Tag haben die Thermik-suchenden schon lange gewartet! Endlich kann man auch von Jaun sagen, dass wir ein offizielles Gleitschirmfluggebiet haben. Die Sommersaison der neuen Sesselbahn begann am Samstag, den 26. Mai und war nicht nur für den Tourismus ein besonderer Tag, sondern auch für unsere Jauner Gleitschirmflieger.

Dank der neuen Sesselbahn, wurde für die Gleitschirmflieger ein lang ersehnter Wunsch wahr! Das Anliegen, einen offiziellen Startplatz neben dem Bärghus zu erhalten und natürlich auch ein Landegelände im Tal, war schon lange ein Thema der

Jauner Gleitschirmflieger. Nun wurde es aber wegen der Sesselbahn neu aufgeworfen und aktuell, da eine

Sesselbahn für Gleitschirmflieger sehr praktisch ist und ihnen ermög-



Ein Gleitschirmflieger kurz nach dem Starten



Am Startplatz haben die Gleitschirmflieger eine wunderschöne Aussicht auf die Jaunerberge

licht, eigenständig, unabhängig und spontan zum Startplatz zu gelangen, ohne immer einen Fahrer mit Fahrzeug suchen zu müssen. Da viele junge Jauner in den letzten Jahren das Gleitschirmbrevet absolviert haben, schlossen sie sich zu einer eigenen Gruppe zusammen und nennen sich die „Jaun Air“. Ein Flieger gestaltete sogar schon ein eigenes Logo. Motiviert und entschlossen gingen sie nun das Projekt des heimischen Fluggebiets an. Am Sommereröffnungstag traten nun die „Jaun Air“ dem Gleitschirmklub „Club de vol libre de la Gruyère“ (www.vlgruyere.ch)

bei und somit ist Jaun Air in den Statuten des Greyerzerklubs aufgenommen und anerkannt mit allen Rechten und Pflichten. Der Präsident des Gleitschirm- und Deltaklubs und die Komiteemitglieder versammelten sich mit einigen Klubmitgliedern und den Jaunergleitschirmfliegern zum Apéritif und gemütlichen Grillieren bei der Talstation der Sesselbahn, um sich kennen zu lernen und einige Anliegen zu besprechen. Vor und nach dem Treffen, wollten die Wolkenflieger jedoch es nicht unterlassen, die neue Sesselbahn in Anspruch zu nehmen,

um dann ihre farbigen Schirme oben neben dem Bärghus unter den Gratflühen auslegen und natürlich starten zu können. Geduldig suchten sie Thermik, um das neue Fluggebiet zu erfliegen und auszukundschaften. Am späteren Nachmittag gelang es vielen auf 2500 m.ü.M zu steigen und über die imposante Gastlosenkette zu fliegen! Das Wetter spielte den ganzen Tag mit und es war ein gelungener Start, um den auswärtigen Gleitern unser Fluggebiet schmackhaft zu machen. Gleitschirmflieger am Jaunerhimmel

sind natürlich auch Werbung für unser Gebiet, denn Touristen sehen den bunten Schirmen sehr gerne zu und verweilen dabei oft gespannt am Flugort.

Vielleicht möchten auch sie einmal den Tuchseglern beim Starten von der Bärghusterrasse aus zu schauen oder sogar einmal im Doppelsitzer mitfliegen? In einem nächsten Echo werden sie mehr erfahren, was für Flugmöglichkeiten die Gleitschirmflieger hier in Jaun haben und auf was die mutigen Abheber achten müssen.



INFOS DER GEMEINDE JAUN

Ferienanzeige

Vom 26. Juli bis und mit 15. August 2012 ist die Gemeindeverwaltung geschlossen. Während dieser Zeit findet keine Gemeinderatssitzung statt. Baugesuche oder andere dringende Geschäfte, welche noch vor den Ferien bearbeitet werden sollten, müssen bis am **05. Juli 2012** eingereicht werden.



**JAUNPASS
SIMMENTAL**

BOLTIGEN

9. Berglauf-Jaunpass Samstag, 23. Juni 2012

Strecken:

9,8 und 13 km / Höhendifferenz: 300 und 380 m

Streckenbeschrieb:

Start und Ziel sind vis-à-vis vom Hotel des Alpes.

Die Laufstrecke befindet sich auf einer Höhe zwischen 1500 und 1750 müM. Sie besteht zu 79% aus Kiesstrassen und Wanderwegen, 17% Asphaltstrassen und 4% Bergwege.

Startzeit:

11.00 Uhr

Anmeldung:

auf

www.fairplay-timing.ch bis 22.06.2011

Startgelder:

Fr. 25.-, Junioren Fr. 15.-,
auf Platz zu bezahlen.

Nachmeldung:

bis 30 Minuten vor dem
Start, Zuschlag Fr. 5.-



Tea-Room Enzian

Fam. Mooser-Boschung
1656 Jaun
026 929 82 98

Wir möchten unserer Kundschaft mitteilen, dass

am Sonntag, 17. Juni 2012

das Tea-Room GESCHLOSSEN ist.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Marianne u. Anton

Ein neuer Verein in Jaun will das Kulturgut, die ureigene Sprache von Jaun fördern und stützen. Die wichtigste Aufgabe wird die Veröffentlichung eines neuen Wörterbuches des Jütüttsch sein.

Ordnung in das Sprach Wirrwarr bringen

von Zita Glauser

Am Samstag, 2. Juni 2012 wurde zur Gründungsversammlung des „Fördervereins Jütüttsch“ eingeladen. Im Bödeli fanden sich, bei allzu schönem Wetter, neunzehn engagierte und interessierte Jauner und Auswärtige ein. Angereist waren auch Dr. Heinz Gallmann, er ist Vorstandsmitglied des Vereins Schweizerdeutsch und wissenschaftlicher Begleiter und Betreuer für das neue Wörterbuch, und Herr Christian Meier, Präsident des Deutschfreiburger Heimatkundevereins.

Marius Cottier und Leo Buchs führten umsichtig und souverän durch die Sitzung. Nach einleitenden Worten von Heinz Gallmann, führte Marius Cottier durch die Traktanden. Die Statuten konnten einstimmig verabschiedet werden und als weiterer Punkt waren Wahlen angesagt. Als Präsident konnte erfreulicherweise Beat Schuway, ehemaliger Syndic, gewonnen werden. Er wurde mit grossem Applaus gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder sind: Leo Buchs, Zug, Aldo Buchs, Jaun, Josef Buchs, Freiburg, Daniel Thürler, Jaun. Der Vorstand und die nötigen Rech-

nungsrevisoren wurden in globo für zwei Jahre gewählt,

Allen wurde mit grossem Applaus für ihre neue Aufgabe gratuliert und gedankt.

Die Versammlung hat im weiteren den jährlichen Mitgliederbeitrag auf Fr. 50.- für Einzelpersonen und Fr. 80.- für Ehepaare festgelegt. Mitglied auf Lebenszeit kann man auch mit einem einmaligen Betrag von mindestens Fr. 1000.- werden.

Interessierte Neumitglieder können sich auf der Internetseite www.jaundeutsch.ch mittels Kontaktformular registrieren.

Im Anschluss an die reguläre Versammlung erläuterte Leo Buchs den aktuellen Stand des ominösen Wörterbuchs. Leo hat sich vor ein paar Jahren an der Uni Zürich das Rüstzeug für ein solches Projekt angeeignet hat und viele wertvolle Kontakte geknüpft. Jetzt ist die Sisyphus Arbeit angesagt. Grundgerüst ist das von Stucki, schon 1917 herausgegebene Jaundeutsche Wörterbuch. Dieser weilte damals während mehreren Wochen in Jaun und befragte viele Leute. Auf dieser Basis könnte das neue Wörterbuch dereinst über 10'000 Wörter enthalten. Darunter sollten auch aktuelle,

alte und ausgestorbene Wörter zu finden sein. Ergänzt durch Redewendungen, Etymology und Flurnamen.

www.jaundeutsch.ch bietet umfassend alle Infos dazu, auch kann man immer noch an der Online-Umfrage mitmachen. Bitte schaut doch mal da rein, sicher können noch viele ihren wertvollen Beitrag zu diesem hohen Kulturgut und der Pflege dieses einmaligen Dialektes leisten!

Crowd funding, eine neuer Art wie man Geld einsammeln kann gibt es seit ein paar Monaten auch in der Schweiz. Ein Projekt wird im Internet vorgestellt und jedermann kann mitmachen bei der Finanzierung des Projektes. Je nach gespendetem Betrag gibt es eine Belohnung. So hat auch Marie-José Kolly (Hugo Anitas Mejtli) ein Projekt für eine Dialäkt Äpp lanciert, welches noch Unterstützung benötigt. Noch bis knapp Ende Juni läuft die Sammelaktion unter: wemakeit.ch/projects/dialaekt-aep.

Weltweit einzigartig: Marie-José Kolly weist in ihrer Bachelor-Arbeit «Phonetik und Phonologie des Jaundeutschen» u.a. nach, dass die Jaundeutsche Mundart eine viel grössere Anzahl Vokal-Laute (Phoneme) enthält, als alle anderen bis heute untersuchten Sprachen der Welt, und zwar: 23 Vokale. Ein ebenso bedeutendes Merkmal ist die grosse Anzahl der im Jaundeutschen enthaltenen Diphthonge, nämlich 10.

Gastlosen-Express vor Sommerstart

Am Samstag beginnt in Jaun die erste Sommersaison mit Bahnbetrieb. Die Bahn wird im Stundentakt in Betrieb gesetzt – bis zu den Sommerferien nur an den Wochenenden.

Karin Aebischer, Freiburger Nachrichten

Nach der ersten Wintersaison wurden am Gastlosen-Express die Hälfte der 68 Vierrersessel entfernt und alles für den Sommerbetrieb vorbereitet. Dieser beginnt am kommenden Pfingstwochenende und dauert bis Ende Oktober. Über den Öffnungszeiten habe die Jaun-Gastlosen Bergbahnen AG am längsten gebrütet, erklärte Betriebsleiter Thomas Buchs am Dienstag an der Pressekonferenz von Jaun Tourismus. Die Bahn wird nun ab Samstag jeweils am Wochenende offen sein – in den Sommerferien und im Oktober von Mittwoch bis Sonntag und im September wieder nur an den Wochenenden.

Der Gastlosen-Express wird nicht durchgehend, sondern von 9 bis 17 Uhr immer zur vollen Stunde (ausser um 13 Uhr) in Betrieb gesetzt. «Wir möchten versuchen, den Andrang zu kanalisieren», sagte Thomas Buchs. Die Betriebszeiten sind an den öffentlichen Verkehr angepasst – und bei Gruppenanfragen flexibel. «Wir lassen es jetzt mal so laufen und ziehen nach dieser Sommersaison Bilanz.» Weil der Tourismus für Jaun und das Jauntal nach wie vor ein wichtiger Wirtschaftszweig ist, sei es wichtig, dass sich alle beteiligten Partner am Ausbau und Erhalt des Sommerangebots beteiligten, sagte Ammann Jean-Claude Schuway, der auch Verwaltungsratspräsident der Jaun-Gastlosen Bergbahnen AG ist. «Wir erhoffen uns von diesem neuen Angebot recht viel», betonte er.

Attraktiv für Gleitschirme.

Seit diesem Jahr gibt es in Jaun auch einen Gleitschirmklub namens Jaun Air. «Durch

die Eröffnung der Sesselbahn ist Jaun ein interessantes Fluggebiet geworden», sagte Felix Thürler von Jaun Air. In der Gemeinde selber gibt es 15 bis 20 aktive Gleitschirmflieger. Der Klub, der eng mit dem Greizer Gleitschirmklub zusammenarbeitet, hat neu beim Bärghus Gastlosen einen offiziellen Start- und beim Skilift Oberbach einen Landeplatz eingerichtet.

Vom Hotel ins Soldatenhaus

Tourismusleiter Jean-Marie Buchs stellte auch den neuen Pächter des Soldatenhauses vor. Es ist der 62-jährige Marcel Horst, der in den vergangenen 17 Jahren das Hotel Sapin in Charmey geführt hatte. Auch er will den Schwung des neuen Sessellifts nutzen und mit den Wirten des Bärghus Gastlosen und des Chalets Grat zusammenkommen und neue Angebote ausarbeiten. Am Osterwochenende hatten er und seine Frau die ersten Gäste empfangen, ab dem 1. Juni ist das Soldatenhaus täglich offen. Am 28. und 29. Juli steht in Jaun dann der nächste Grossanlass auf dem Programm: Dorfkilbi mit Ländler- und Oldtimer-Traktoren-Treffen.



Jaun-Gastlosen Bergbahnen AG

Wir bieten eine Stelle als Mechaniker für den Unterhalt unsere Installationen und Infrastruktur.
Sie werden angemessen entlohnt, in einem angenehmen Arbeitsklima.

Anforderungen: Abgeschlossene Lehre als Mechaniker
Sprache deutsch/französisch

Wenn Sie eine zuverlässige und aufgestellte Persönlichkeit sind, und im Stande sind auch andere zu motivieren, dann bewerben Sie sich schriftlich bis am 30. Juni 2012 bei

Jaun-Gastlosen Bergbahnen AG

Personal Management

Hauptstrasse 381

1656 Jaun

Wir bieten auch Saisonstellen (Winter) als Pistenpatrouilleur, Schalterbedienung, Beschneigung und Pistenfahrzeugfahrer. Letztere zwei Positionen sind mit abgeschlossener Lehre als Mechaniker von Vorteil.

Bewerbungen schriftlich an:

Jaun-Gastlosen Bergbahnen AG

Personal Management

Hauptstrasse 381

1656 Jaun



Danke

Unseren Dank richten wir an alle, die in irgendeiner Form beim Herrgottstagaltar bei der Bäckerei Buchs mithelfen.

- Gut, wenn man miteinander Ideen und Pläne schmieden kann. So geht Vieles viel einfacher
- Zusammen macht die Arbeit mehr Spass
- Es wäre schön, wenn sich noch mehr Freiwillige melden würden

Nochmals danke an alle! Blumenpflücker/Innen, Aufstell- und Räumerequippe, und und...

Marie-Thérèse Mooser-Rolle

P.P.

1637 Charmey

Nachrufe im Freiburger Volkskalender sogenannte Nekrologe

Pfarramt und Pfarrei St. Stefan Jaun machen aufmerksam !

Sehr geehrte Damen und Herren,

Es ist wieder soweit. Die Vorbereitungsarbeiten für die Nachrufe im Freiburger Volkskalender beginnen.

Wir bieten Sie auch dieses Jahr wieder um Ihre Mithilfe, damit möglichst viele Verstorbene im Kalender geehrt werden können. Senden Sie uns bitte die folgenden Angaben baldmöglichst zu, spätestens jedoch bis

30. Juni 2012

an den Kanisius Verlag zu senden.

- Namen der Verstorbenen mit Angabe „Herr oder Frau“, verstorben seit Juli 2010.
- Adresse der Angehörigen, die für einen Text und Foto angefragt werden können.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre wertvolle Mitarbeit, Ihr Interesse am Kalender und wünschen Ihnen alles Gute.

Kontaktadresse:

Kanisius Verlag,

Jolimont 6, Postfach 880,

CH-1701 Freiburg

Telefon 026 425 87 40

Fax 026 425 87 43

e-mail : kanisius.verlag@bluewin.ch.

Pfarramt Jaun, Pfr. Marcus.



Nächste Ausgabe :

Mittwoch, 27. Juni 2012

Redaktionsschluss :

Dienstag, 21. Juni 2012, 19h00